

DEUTSCHE GESELLSCHAFT

FÜR

NATUR- UND VÖLKERKUNDE OSTASIENS

Gegründet am 22. März, 1873.



Tokyo, No. 1.

Tokyo, 20. Juli, 1926.

NACHRICHTEN AUS DER GESELLSCHAFT

- 1) Unsere Geschäftsstelle in Leipzig und unser Verleger (Asia Major) haben angeregt, ein Mitteilungsblatt herauszugeben, das die auswärtigen Mitglieder über die Vorgänge in der Gesellschaft auf dem Laufenden halten soll. Natürlich können und wollen wir nicht etwa eine Zeitschrift herausgeben - dazu würden uns die Mittel und die Arbeitskräfte fehlen - aber wir können versuchen, unsere bisherigen Rundschreiben ;

- 1) etwas ausführlicher zu machen,
- 2) ihnen eine feste Form zu geben,
- 3) sie auch an auswärtige Mitglieder zu verschicken,
- 4) sie zu nummerieren.

Zwanglos erscheinende Nachrichten über die Vorgänge in der Gesellschaft, auch persönliche Mitteilungen über die Mitglieder, vielleicht auch Bücherbesprechungen, Inhaltsangaben von Vorträgen usw. würden von unseren Mitgliedern in Japan, Deutschland und im Auslande gewiss mit Freude begrüßt werden.

Band 20 unserer "Mitteilungen":

- 2) "Das Jahr im Erleben des Japanischen Volkes" ist endlich fertiggestellt. Die ersten 40 Exemplare sind per Post in Tokyo eingetroffen, der Rest kommt mit Dampfer "Helenus." Alle Mitglieder, die auf diesen ungeduldig erwarteten Band subskribiert haben,

erhalten ihn broschiert zum Vorzugspreise von Yen 4.-. Mitglieder, die den Band - etwa zu Geschenkzwecken - lieber gebunden hätten, wollen uns dies umgehend mitteilen. Ein geschmackvoll blau mit Goldpressung gebundener Band kostet Yen 1.10 mehr. Mitglieder, die nicht subskribiert haben, erhalten den Band zu Buchhändlerpreisen minus 25% Rabatt:

		Buchhändlerpreis		Mitgliederpreis	
		broschiert	gebunden	broschiert	gebunden
in Japan & nicht deutschen Ländern: in Deutschland und Oesterreich:	Yen	7.-	Yen 8.50	Yen 5.25	Yen 6.35
	Mk.	14.-	Mk. 17.-	Mk. 10.50	Mk. 12.75

Wir glauben, dass Band 20 großen Beifall finden wird. Er beschreibt Monat für Monat alle Feste, Sitten, Überlieferungen, schildert die Jahreszeiten, die Feldarbeiten, gibt dazu viele Bilder und Gedichte. Dies Alles vom japanischen Standpunkt, denn das Buch ist die Übersetzung eines japanischen Werkes, ist also nicht für ausländischen Konsum zurechtgemacht. Es gibt kein deutsches Buch, das in gleich anschaulicher Weise zeigt, wie Japan und die Japaner wirklich sind. Wenn unsere Mitglieder und ihre Damen zu Beginn jeden Monats nur das den Monat betreffende Kapitel lesen, so werden wir im nächsten Jahre zu unseren Vortragsabenden ein Auditorium haben, in dem jeder Einzelne ein "Japankennner" ist.

3) Gleichzeitig mit den ersten Exemplaren des Bandes 20, erhielten wir auch die ersten **Hefte 21 B und 21C.**

21B: M. Ramming: "Über den Anteil der Russen an der Eröffnung Japans" ist in Tokyo bei Nakaya gedruckt,

21C: P. Klautke: "Die Diamantberge Koreas" in der A.B.C. Press in Shanghai.

In Deutschland wären beide Bände besser gedruckt worden, es hätte aber zu lange gedauert. Beide Hefte werden unseren ordentlichen Mitgliedern **kostenfrei** zugehen. Die Preise für den Buchhandel sind noch nicht festgesetzt worden.

4) Unsere "Diskussionsabende," mit denen wir im Januar begannen und die nun durch die Sommerferien unterbrochen sind, waren ein schöner Erfolg. Es war stets rege Beteiligung vorhanden. Der Zweck der Abende, nämlich Interesse zu erregen für all das Schöne, was Japan uns bietet, kann wohl als erreicht betrachtet werden. Auch Anregungen zu wissenschaftlicher Betätigung auf Spezialgebieten sind schon von unseren Diskussionsabenden ausgegangen.

Am 1sten Abend übernahm Herr Dr. von Weegmann das einkitende Referat. Das Thema des Abends war: "Der Maler Fujita und der Grund seines Erfolges in Europa."

Am 2ten Abend sprach Herr Prof. Dr. Goldschmidt über "Chinesische Grabfiguren." Ausser Herrn Prof. Goldschmidt hatte auch Herr Plaut Anschauungsmaterial mitgebracht.

Am 3ten Abend, der auf den 7ten März fiel - also 4 Tage nach dem Puppenfest - sprach Herr J. Barth über das Puppenfest und Herr Meissner über das Tanabata - Fest. Auch an diesem Abend wurde viel Anschauungsmaterial, besonders Farbendrucke in grosser Zahl gezeigt.

Am 4ten Abend sprach Herr Dr. von Weegmann über "Tsuba" (Schwertstichblätter), deren geschichtliche Entwicklung er an Hand seiner Sammlung erklärte.

Am 5ten Abend: Herr Plaut über "chinesische und koreanische Bronzespiegel." Ausser Herrn Plaut hatte auch Frau Dr. Solf schöne Spiegel mitgebracht.

Am 6ten Abend: Frau Steinfeld über "Die Kunst des japanischen Blumensteckens," wobei Blumenarrangements verschiedener Art gezeigt wurden.

Am 7ten Abend erzählte Herr Prof. Goldschmidt über seine kürzliche Reise nach den Ryu-Kyu Inseln.

Am 8ten Abend sprach Herr Barth über die Geschichte der "Yose" und Herr Meissner über den Inhalt der "Rakugo" Geschichten, die in den Yose erzählt werden.

5) Wenn man bedenkt, wie viele schöne Vorträge wir noch neben den Diskussionsabenden gehabt haben, manchmal zwei Vortragsabende in einem Monat, so können wir wohl mit Befriedigung auf das vergangene Halbjahr zurückblicken.

Für die ersten Diskussionsabende nach den Sommerferien haben wir uns vorgenommen, gelegentlich auch über Bücher zu diskutieren. Unter anderen sind dafür vorgeschlagen worden :

- 1) Alice Szalek : " Das Land des Nebeneinander," und
- 2) Alexander Spann's Übersetzung von Natsume : " Botchan."

Wir bitten deshalb Mitglieder, die obige Bücher noch nicht kennen, sie in den Sommerferien zu lesen.

- 6) Herr K. Einfeldt hat sein Vorstandsamt niedergelegt. An seiner Stelle ist Herr Dr. von Weegmann in den Vorstand eingetreten.
 - 7) Die Bronze-Gedenktafel für Rud. Lehmann ist von dem Künstler Herrn Freudelsperger nunmehr abgeliefert worden. Sie ist ausserordentlich lebenswahr ausgefallen. Die Einweihungsfeier soll im Oktober stattfinden.
 - 8) Alle Zuschriften sind zu richten an die " Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Tokyo, Kojimachiku, Hirakawacho, 5-chome No. 18." oder an unsere von Herrn Professor Dr. S. Berliner geleitete Geschäftsstelle in Leipzig, Brandenburgerstr. 16. B.
-